Lebendiges Tessin auf altem Kulturboden : zur Fiera di Lugano 1952

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]**

Band (Jahr): **- (1952)**

Heft 10

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-775190

Nutzungsbedingungen

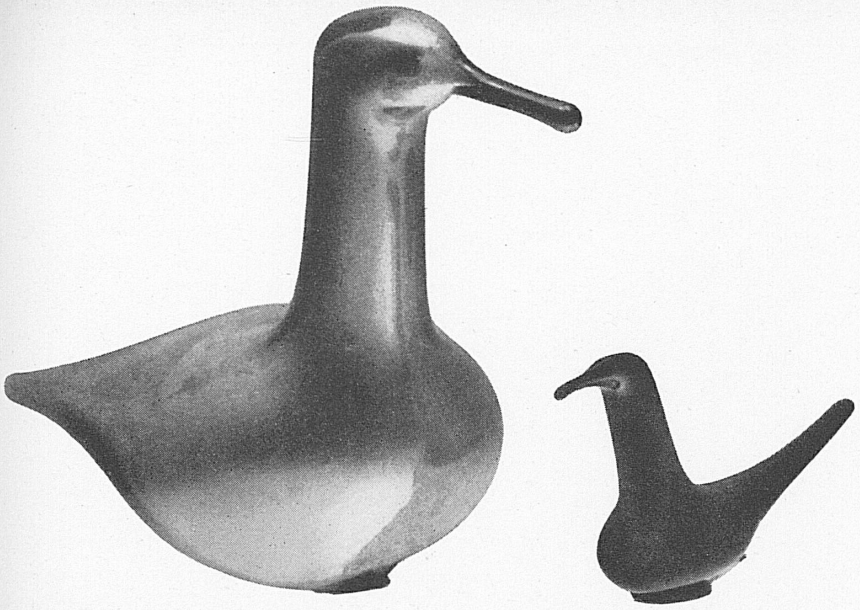
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



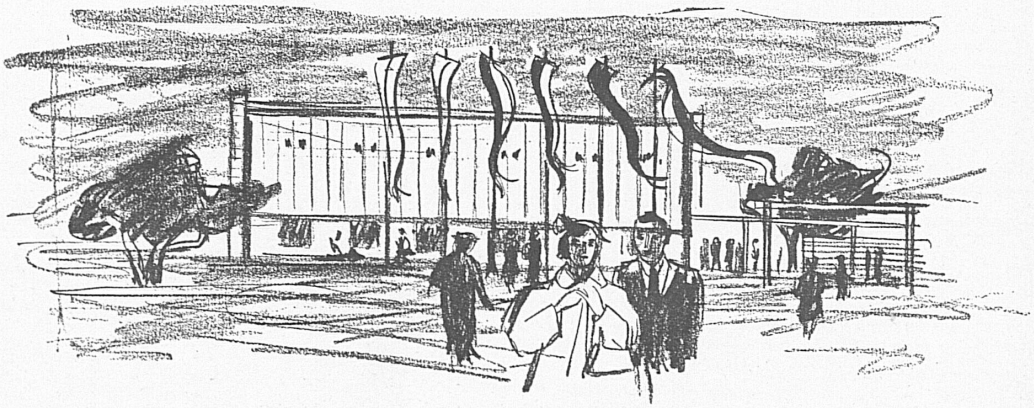
Gläserne Vögel. Parfümbehälter aus Gräbern bei Locarno. 1. Jh. n. Chr. Länge 8 und 21 cm. Museum Locarno. – Oiseaux de verre. Vases à parfum trouvés dans des tombeaux, près de Locarno. 1er siècle après J.-C. Longueur 8 et 21 cm. Musée de Locarno. – Uccelli di vetro. Vasi da profumo trovati in tombe, presso Locarno. 1° secolo d. C. Lunghezza 8 e 21 cm. Museo di Locarno.

Fahrvergünstigung zu der Fiera di Lugano (4.–19. Oktober): Die gewöhnlichen Billette einfacher Fahrt nach Lugano berechtigen zur Rückfahrt nach der Abgangsstation, sofern sie in der Messe abgestempelt worden sind.

LEBENDIGES TESSIN AUF ALTEM KULTURBODEN ZUR FIERA DI LUGANO 1952

Wir erzählten von Helvetien in römischer Zeit und folgten so den Spuren spätantiker Kultur. Südlichste Station auf dem Boden der heutigen Schweiz war ihr im Tessin die Landschaft blauer Gestade, die ins Mendrisiotto verklingt und ihrer milden Schönheit wegen schon früh aus Vorüberwanderern Ansiedler machte. Zahlreiche Funde zeugen vom damaligen Wohlstand, zierliche Gläser, welche die Erde mancherorts in römischen Gräberfeldern barg – gläserne Vögel – Schwäne als Parfümgefäße. Es sind Gegenstände des täglichen Lebens, nicht anders als jene aus der Fülle heutigen Gewerbefleißes, die jetzt an der Fiera vor uns ausgebreitet liegen – an der Fiera mit dem gläsernen Menschen!

Denn Messen haben ihre Attraktionen, heiteren Dekor als spielerische Intermezzi im geschäftigen Treiben und kunstvolle Ergebnisse der Technik und der Wissenschaft. Der Mensch aus Plexiglas gehört zu den zuletzt genannten, ein zwei Meter langer Riese, der an der Fiera die lebenswichtigen Organe des menschlichen Körpers anschaulich zur Darstellung bringt.

Von den Spuren der Vergangenheit, die das Tessin in reichem Maße birgt und die den südlichen Kanton zum unerschöpflichen Wanderland machen, führt uns die Fiera Luganos in ein lebendiges Stück Gegenwart. Immer deutlicher greift sie kulturelle und wirtschaftliche Probleme, die gesamtschweizerische Interessen berühren, auch thematisch auf und ist wertvoller Faktor im Kontakt mit dem südlichen Nachbarn: Italien ist an der Messe mit einer eigenen Schau vertreten, an einer Veranstaltung, durch die auch bildende Kunst und Musik – durch Operngastspiele – überdurchschnittliche Pflege erfahren.

–ss–